

## Keller, Gottfried: Die Entschwundene (1880)

1 Es war ein heitres goldnes Jahr,  
2 Nun rauscht das Laub im Sande,  
3 Und als es noch im Knospen war,  
4 Da ging sie noch im Lande.

5 Besehen hat sie Berg und Tal  
6 Und unsrer Ströme Wallen;  
7 Es hat im jungen Sonnenstrahl  
8 Ihr alles wohlgefallen.

9 Ich weiß in meinem Vaterland  
10 Noch manchen Berg, o Liebe,  
11 Noch manches Tal, das Hand in Hand  
12 Uns zu durchwandern bliebe.

13 Noch manches schöne Tal kenn ich  
14 Voll dunkelgrüner Eichen; –  
15 O fernes Herz, besinne dich  
16 Und gib ein leises Zeichen!

17 Da eilte sie voll Freundlichkeit,  
18 Die Heimat zu erlangen –  
19 Doch irrend ist sie allzu weit  
20 Und aus der Welt gegangen.

(Textopus: Die Entschwundene. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51028>)